

NEKROLOG

Dr. med. dent. Uwe PETERS

1. vii. 1937–13. ix. 1990

Leider viel zu früh verstarb in diesem Jahr unser langjähriges Mitglied Dr. Uwe PETERS.

Schon von Jugend an war Herr PETERS an allem Naturwissenschaftlichen interessiert. Er hatte als Kind intensive Beziehungen zu Vögeln – so hielt er zum Beispiel einen zahmen Raben –, aber er brachte auch Schnecken, Molche und anderes Getier in das elterliche Zuhause. Doch auch der Flugzeugmodellbau hatte es ihm angetan, und daneben tauchte er mit Begeisterung im Meer.

In der Entomologie beschäftigte sich Dr. Uwe PETERS vor allem mit der Zucht, und hier wiederum besonders mit den Saturniiden. Er war daher vielen Kollegen über diese Leidenschaft bekannt und bezog Puppen aus aller Welt, sammelte jedoch auch selbst auf einer Thailandreise Kokons.

Uwe PETERS war von Natur aus äußerst sensibel. Diese Sensibilität zeigte sich auch darin, daß er Gedichte von großer Feinfühligkeit schrieb und darin auch seine inneren Stimmungen zum Ausdruck brachte. Eine Vorahnung seines Todes hatte er so selbst zu Lebzeiten aufgeschrieben:

*Düster sind die Nächte der Qual,
Aber es wird kommen der Tag
Mit dem Licht der Erlösung*

Seine Berufstätigkeit erlaubte ihm Großzügigkeit gegenüber der Entomologie; so verdankt es der Zweitunterzeichnende einer Spende von Dr. PETERS, daß er 1982 [1983] seine ersten Farbtafeln zu Zuchtberichten über Saturniiden, dem gemeinsamen Interessengebiet, drucken lassen konnte. Dieser Großzügigkeit blieb U. PETERS auch über den Tod hinaus treu; in der Todesanzeige riefen die Hinterbliebenen in seinem Sinne dazu auf, anstelle von Kranz- oder Blumenspenden den Entomologischen Verein Apollo zu bedenken.

Wir werden Herrn Dr. Uwe PETERS immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Klaus G. SCHURIAN, Wolfgang A. NÄSSIG